



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Weiskirchen

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

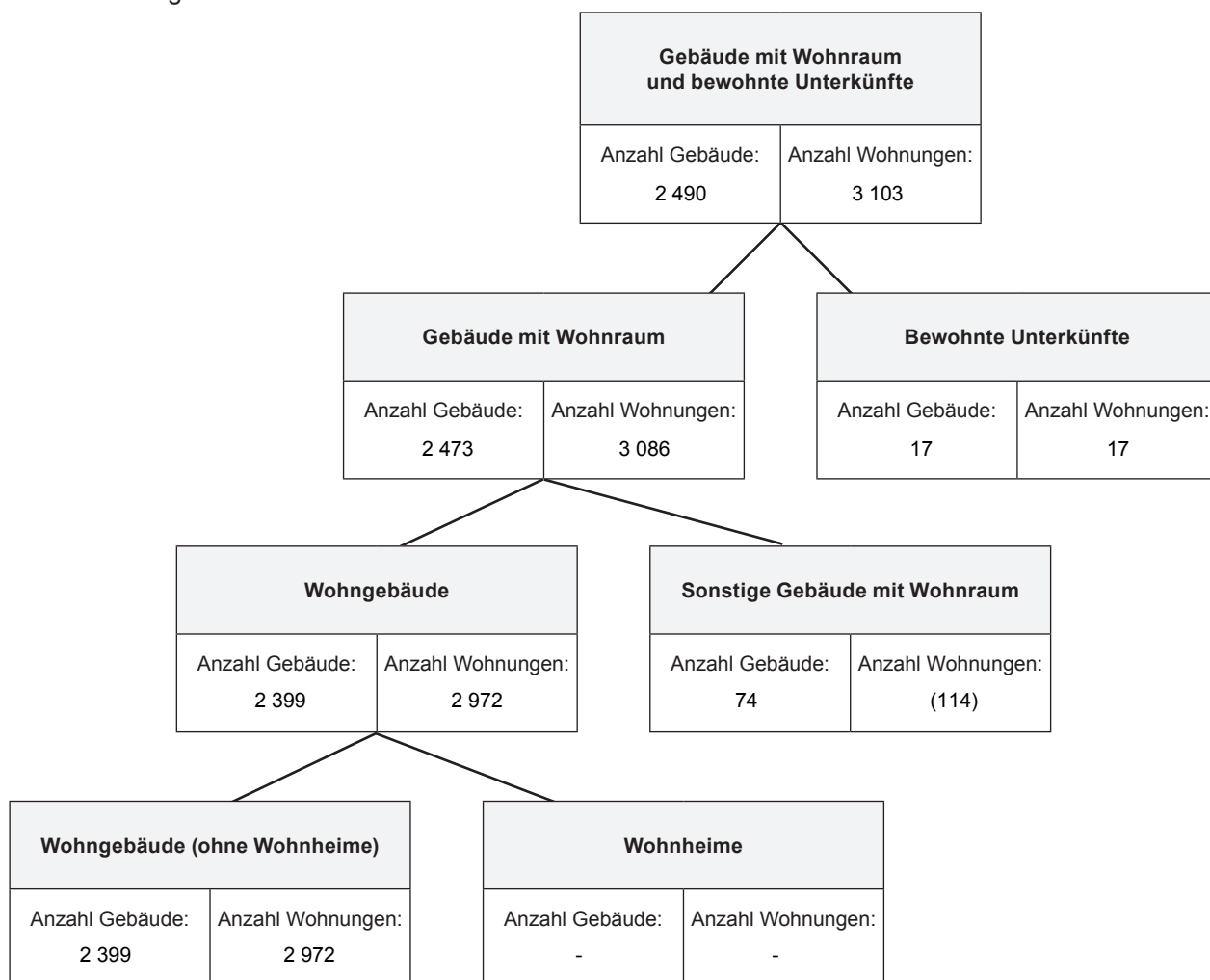
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 473	3 086	2 399	2 972
Baujahr				
Vor 1919	278	328	263	313
1919 - 1948	245	325	242	316
1949 - 1978	1 051	1 307	1 021	1 259
1979 - 1986	233	293	233	293
1987 - 1990	98	115	98	112
1991 - 1995	139	195	(133)	186
1996 - 2000	158	205	151	195
2001 - 2004	118	137	115	134
2005 - 2008	(111)	(132)	(108)	(129)
2009 und später	(42)	(49)	35	35
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 783	2 239	1 759	2 184
mit 1 Wohnung	1 464	1 464	1 455	1 455
mit 2 Wohnungen	248	503	242	484
mit 3 und mehr Wohnungen	71	272	62	245
Doppelhaushälfte Insgesamt	226	284	223	281
mit 1 Wohnung	186	186	183	183
mit 2 Wohnungen	33	77	33	77
mit 3 und mehr Wohnungen	7	(21)	7	(21)
Gereihtes Haus Insgesamt	323	407	314	398
mit 1 Wohnung	262	262	256	256
mit 2 Wohnungen	(43)	(93)	(43)	(93)
mit 3 und mehr Wohnungen	18	(52)	15	(49)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(141)	156	103	109
mit 1 Wohnung	(122)	(122)	93	93
mit 2 Wohnungen	16	(19)	10	13
mit 3 und mehr Wohnungen	3	15	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 034	2 034	1 987	1 987
2 Wohnungen	340	692	328	667
3 - 6 Wohnungen	90	293	75	251
7 - 12 Wohnungen	9	51	9	51
13 und mehr Wohnungen	-	16	-	16
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(75)	242	69	217
Privatperson/-en	2 369	2 788	2 307	2 714
Wohnungsgenossenschaft	6	9	6	9
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	14	26	14	20
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	9	3	9
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	12	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	36	49	(26)	(39)
Etagenheizung	(49)	(67)	(40)	(55)
Blockheizung	20	23	20	23
Zentralheizung	2 017	2 558	1 971	2 478
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	302	333	296	324
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	49	56	46	53

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 473	534	723	620	596
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	2 473	534	723	620	596
Wohngebäude	2 399	516	699	614	570
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 399	516	699	614	570
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	74	18	24	6	26
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 783	248	530	516	489
mit 1 Wohnung	1 464	202	443	404	415
mit 2 Wohnungen	248	34	(68)	(99)	(47)
mit 3 und mehr Wohnungen	71	12	19	13	27
Doppelhaushälfte Insgesamt	226	(102)	76	(15)	(33)
mit 1 Wohnung	186	(84)	54	15	(33)
mit 2 Wohnungen	33	15	18	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	7	3	4	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	323	154	(97)	46	(26)
mit 1 Wohnung	262	(124)	(80)	36	(22)
mit 2 Wohnungen	(43)	21	11	7	4
mit 3 und mehr Wohnungen	18	9	6	3	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(141)	30	20	(43)	(48)
mit 1 Wohnung	(122)	27	13	37	(45)
mit 2 Wohnungen	16	3	7	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	2 034	437	590	492	515
2 Wohnungen	340	73	(104)	(109)	(54)
3 - 6 Wohnungen	90	21	(29)	19	21
7 - 12 Wohnungen	9	3	-	-	6
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(75)	13	24	22	(16)
Privatperson/-en	2 369	518	689	592	570
Wohnungsgenossenschaft	6	-	-	3	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	14	-	7	-	7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	-	3	3	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	36	(3)	7	6	20
Etagenheizung	(49)	17	7	6	19
Blockheizung	20	7	3	7	3
Zentralheizung	2 017	348	624	524	521
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	302	132	(69)	(71)	30
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	49	27	13	6	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Weiskirchen	Landkreis Merzig-Wadern	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 473	36 613	307 532	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	278	5 228	43 520	2 655 042
1919 - 1948	245	4 518	47 962	2 307 543
1949 - 1978	1 051	15 308	141 389	7 188 157
1979 - 1986	233	3 336	25 318	1 828 250
1987 - 1990	98	1 180	8 562	736 588
1991 - 1995	139	1 825	12 017	1 153 484
1996 - 2000	158	2 210	13 117	1 434 704
2001 - 2004	118	1 281	7 663	790 074
2005 - 2008	(111)	1 282	5 940	594 658
2009 und später	(42)	445	2 044	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	2 473	36 613	307 532	18 922 618
Wohngebäude	2 399	35 493	298 637	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 399	35 484	298 529	18 239 634
Wohnheime	-	9	108	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	74	1 120	8 895	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 783	24 948	167 172	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 464	19 959	118 544	7 865 099
mit 2 Wohnungen	248	3 945	36 547	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	71	1 044	12 081	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	226	4 366	62 144	2 767 712
mit 1 Wohnung	186	3 390	41 010	1 961 269
mit 2 Wohnungen	33	738	14 866	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	7	(238)	6 268	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	323	5 955	68 969	3 714 711
mit 1 Wohnung	262	4 579	43 557	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(43)	936	12 958	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	18	440	12 454	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(141)	1 344	9 247	770 097
mit 1 Wohnung	(122)	1 037	6 037	419 909
mit 2 Wohnungen	16	192	1 920	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(115)	1 290	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 034	28 965	209 148	12 339 643
2 Wohnungen	340	5 811	66 291	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	90	1 633	26 792	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	9	(183)	4 130	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	21	1 171	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Weiskirchen	Landkreis Merzig-Wadern	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(75)	1 629	21 240	1 767 017
Privatperson/-en	2 369	34 656	278 763	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	6	12	335	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	14	(69)	2 366	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	(91)	2 742	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	89	928	131 832
Bund oder Land	-	25	402	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(42)	756	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	36	770	21 031	1 020 473
Etagenheizung	(49)	759	14 483	1 218 091
Blockheizung	20	(170)	1 852	186 429
Zentralheizung	2 017	30 825	246 305	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	302	3 561	20 986	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	49	528	2 875	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Weiskirchen	Landkreis Merzig-Wadern	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	11,2	14,3	14,2	14,0
1919 - 1948	9,9	12,3	15,6	12,2
1949 - 1978	42,5	41,8	46,0	38,0
1979 - 1986	9,4	9,1	8,2	9,7
1987 - 1990	4,0	3,2	2,8	3,9
1991 - 1995	5,6	5,0	3,9	6,1
1996 - 2000	6,4	6,0	4,3	7,6
2001 - 2004	4,8	3,5	2,5	4,2
2005 - 2008	(4,5)	3,5	1,9	3,1
2009 und später	(1,7)	1,2	0,7	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,0	96,9	97,1	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,0	96,9	97,1	96,4
Wohnheime	-	0,0	0,0	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,0	3,1	2,9	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	72,1	68,1	54,4	61,7
mit 1 Wohnung	59,2	54,5	38,5	41,6
mit 2 Wohnungen	10,0	10,8	11,9	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,9	2,9	3,9	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,1	11,9	20,2	14,6
mit 1 Wohnung	7,5	9,3	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	1,3	2,0	4,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	(0,7)	2,0	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	13,1	16,3	22,4	19,6
mit 1 Wohnung	10,6	12,5	14,2	11,1
mit 2 Wohnungen	(1,7)	2,6	4,2	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	1,2	4,0	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(5,7)	3,7	3,0	4,1
mit 1 Wohnung	(4,9)	2,8	2,0	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,5	0,6	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,1	(0,3)	0,4	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	82,2	79,1	68,0	65,2
2 Wohnungen	13,7	15,9	21,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,6	4,5	8,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,4	(0,5)	1,3	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,4	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Weiskirchen	Landkreis Merzig-Wadern	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(3,0)	4,4	6,9	9,3
Privatperson/-en	95,8	94,7	90,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,2	0,0	0,1	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,6	(0,2)	0,8	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,1	(0,2)	0,9	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,2	0,2	0,3	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(0,1)	0,2	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1,5	2,1	6,8	5,4
Etagenheizung	(2,0)	2,1	4,7	6,4
Blockheizung	0,8	(0,5)	0,6	1,0
Zentralheizung	81,6	84,2	80,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12,2	9,7	6,8	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,0	1,4	0,9	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 086	2 972	2 972	-	(114)
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 218	2 163	2 163	-	55
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	647	591	591	-	(56)
Ferien- und Freizeitwohnung	39	39	39	-	-
Leer stehend	182	179	179	-	3
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	64	64	64	-	-
40 - 59	(195)	178	178	-	(17)
60 - 79	387	363	363	-	24
80 - 99	462	435	435	-	27
100 - 119	408	395	395	-	13
120 - 139	636	618	618	-	18
140 - 159	427	421	421	-	6
160 - 179	167	167	167	-	-
180 - 199	(106)	(106)	(106)	-	-
200 und mehr	(234)	(225)	(225)	-	9
Zahl der Räume					
1 Raum	(30)	(30)	(30)	-	-
2 Räume	136	(116)	(116)	-	(20)
3 Räume	347	329	329	-	18
4 Räume	500	470	470	-	30
5 Räume	538	516	516	-	22
6 Räume	592	580	580	-	12
7 und mehr Räume	943	931	931	-	12
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 042	2 934	2 934	-	108
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4	4	4	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(40)	(34)	(34)	-	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Weiskirchen	Landkreis Merzig-Wadern	Saarland	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 086	48 535	503 387	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 218	33 888	290 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	647	11 671	181 974	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	39	303	1 158	224 529
Leer stehend	182	2 673	29 205	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	64	699	16 463	2 177 061
40 - 59	(195)	2 581	47 092	7 288 734
60 - 79	387	6 058	94 459	9 663 142
80 - 99	462	7 935	96 828	6 987 435
100 - 119	408	7 250	73 695	4 913 194
120 - 139	636	9 366	73 481	4 211 779
140 - 159	427	6 375	45 505	2 394 089
160 - 179	167	3 028	21 626	1 117 240
180 - 199	(106)	2 024	13 444	686 793
200 und mehr	(234)	3 219	20 730	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	(30)	351	9 096	1 306 117
2 Räume	136	1 956	27 235	3 735 658
3 Räume	347	5 147	80 643	8 890 843
4 Räume	500	8 327	117 465	10 410 969
5 Räume	538	8 653	91 941	6 855 418
6 Räume	592	9 380	77 914	4 406 792
7 und mehr Räume	943	14 721	99 029	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 042	48 076	497 414	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4	(126)	2 374	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(98)	1 175	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(40)	(235)	2 360	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Weiskirchen	Landkreis Merzig-Wadern	Saarland	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,9	69,8	57,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21,0	24,0	36,2	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,3	0,6	0,2	0,6
Leer stehend	5,9	5,5	5,8	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	2,1	1,4	3,3	5,4
40 - 59	(6,3)	5,3	9,4	18,0
60 - 79	12,5	12,5	18,8	23,8
80 - 99	15,0	16,3	19,2	17,2
100 - 119	13,2	14,9	14,6	12,1
120 - 139	20,6	19,3	14,6	10,4
140 - 159	13,8	13,1	9,0	5,9
160 - 179	5,4	6,2	4,3	2,8
180 - 199	(3,4)	4,2	2,7	1,7
200 und mehr	(7,6)	6,6	4,1	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	(1,0)	0,7	1,8	3,2
2 Räume	4,4	4,0	5,4	9,2
3 Räume	11,2	10,6	16,0	21,9
4 Räume	16,2	17,2	23,3	25,7
5 Räume	17,4	17,8	18,3	16,9
6 Räume	19,2	19,3	15,5	10,9
7 und mehr Räume	30,6	30,3	19,7	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,6	99,1	98,8	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,1	(0,3)	0,5	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(1,3)	(0,5)	0,5	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Beckingen	78	121	1
Losheim am See	80	.	1
Merzig, Kreisstadt	71	114	1
Mettlach	79	119	1
Perl	71	.	1
Wadern, Stadt	79	120	1
Weiskirchen	79	118	1
Landkreis Merzig-Wadern	75,8	118,8	1,3
Saarland	63	104,2	1,6
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Beckingen	74	5	21
Losheim am See	75	5	19
Merzig, Kreisstadt	67	5	28
Mettlach	75	5	20
Perl	67	6	27
Wadern, Stadt	74	6	20
Weiskirchen	74	6	.
Landkreis Merzig-Wadern	71,8	5,4	22,9
Saarland	59,4	5,7	34,9
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	2 770	745	728	943	298	56
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 147	441	596	835	235	40
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	614	301	(129)	(105)	63	16
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(45)	42	3	-	-	-
40 - 59	(166)	(127)	23	(13)	-	3
60 - 79	304	(130)	98	43	27	6
80 - 99	396	(155)	(98)	79	52	12
100 - 119	384	(91)	123	(102)	(58)	10
120 - 139	594	109	143	268	74	-
140 - 159	406	(53)	110	183	51	9
160 - 179	157	15	49	78	6	9
180 - 199	(106)	6	32	(52)	16	-
200 und mehr	212	17	49	125	14	7
Zahl der Räume						
1 Raum	(21)	(15)	3	3	-	-
2 Räume	120	86	(23)	7	4	-
3 Räume	276	(154)	63	30	13	(16)
4 Räume	427	(158)	(139)	91	(36)	3
5 Räume	477	101	(154)	(140)	(73)	9
6 Räume	558	(89)	(134)	257	72	6
7 und mehr Räume	891	(142)	212	415	(100)	22

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	2 770	745	875	595	385	115	55
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 147	441	705	503	352	101	45
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	614	301	167	89	(33)	14	10
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(45)	42	3	-	-	-	-
40 - 59	(166)	(127)	26	6	-	4	3
60 - 79	304	(130)	111	42	17	-	4
80 - 99	396	(155)	(131)	(76)	(18)	16	-
100 - 119	384	(91)	(167)	69	43	7	7
120 - 139	594	109	177	(164)	(109)	29	6
140 - 159	406	(53)	124	(95)	(88)	30	16
160 - 179	157	15	49	(47)	31	6	9
180 - 199	(106)	6	35	29	26	10	-
200 und mehr	212	17	52	67	53	13	10
Zahl der Räume							
1 Raum	(21)	(15)	3	-	3	-	-
2 Räume	120	86	(24)	7	3	-	-
3 Räume	276	(154)	76	(32)	10	4	-
4 Räume	427	(158)	162	72	(22)	3	10
5 Räume	477	101	(189)	104	(48)	21	14
6 Räume	558	(89)	179	149	116	25	-
7 und mehr Räume	891	(142)	(242)	231	183	62	(31)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 770	511	449	1 810
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 147	401	417	1 329
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	614	107	32	475
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(45)	15	3	(27)
40 - 59	(166)	41	13	112
60 - 79	304	(54)	(23)	(227)
80 - 99	396	90	63	243
100 - 119	384	(113)	65	(206)
120 - 139	594	(102)	(107)	385
140 - 159	406	(47)	79	280
160 - 179	157	18	(24)	(115)
180 - 199	(106)	13	27	(66)
200 und mehr	212	18	45	149
Zahl der Räume				
1 Raum	(21)	4	3	14
2 Räume	120	(27)	-	93
3 Räume	276	(41)	(24)	211
4 Räume	427	(103)	(61)	(263)
5 Räume	477	92	(92)	293
6 Räume	558	93	(83)	382
7 und mehr Räume	891	151	186	554

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Landesamt für Zentrale Dienste
Statistisches Amt Saarland
Virchowstraße 7
66119 Saarbrücken

Auskunftsdienst

E-Mail: zensus2011@lzd.saarland.de
Telefon: 0681 501-4055

Copyright

© Statistisches Amt Saarland
Saarbrücken 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

